

Modulbeschreibung Berufspraktisches Semester

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelor of Arts Soziale Arbeit
Modulname	Berufspraktisches Semester
Modulnummer	SW 1.018
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul
Modul-Verantwortlicher	
Inhalt	<p>Die Vorbereitung, Durchführung und Begleitung des Praktikums haben folgende Lernziele:</p> <p>Die Vorbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Praxisbereich und deren Vielfalt im Feld der Sozialen Arbeit • Auswahl einer Praktikumsstellen und Planung des Praktikums • Die Entwicklung und Formulierung fachlicher Lernziele im Praktikum <p><u>Die Begleitung 1 (praxisbegleitende Seminare- Ausbildungsschwerpunkt)</u></p> <p><i>Ziel Arbeitsfeldorientierte Aneignung von Theorien und Handlungsansätzen; Theorie-Praxis-Integration und Reflexion professionellen Handelens in der Sozialen Arbeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung aktueller Diskussionslinien Im Arbeitsfeld • Vertiefung theoretischer Kenntnisse und methodischer Fertigkeiten • Die eigene Rolle im Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit bestimmen und Grenzen und Möglichkeiten erfahren und einordnen können • Professionelle Reflexion von Klienteninteraktionen, kollegiale und organisationalen Netzwerke und Strukturen • Bedeutung der gesellschaftlichen, rechtlichen und organisationalen Handlungsbedingungen Sozialer Arbeit sozialpädagogisch und sozialarbeiterisch erfassen und

reflektieren

Die Begleitung 2 (Supervision)

Ziel: Arbeitsfeldübergreifende Reflexion im Prozess der Aneignung beruflicher Handlungskompetenz in der Sozialen Arbeit

1. **Subjektebene:** Reflexion der „blinden Flecke“ bzgl. Binnen-, Herkunfts-, und Gegenwartssysteme mit dem Ziel der Entwicklung der Berufspersönlichkeit
2. **Kommunikative Ebene:** Reflexion von Beziehungsdynamiken in der unmittelbaren Interaktion mit KlientInnen (Insbes. Nähe-Distanz-Regulierung, Übertragung-Gegenübertragung), KollegInnen, AnleiterInnen
3. **Methodisch-instrumentelle Ebene:** Reflexion des eigenen Erklärungs- und Interventionswissens bzw. -könnens im Sinne methodischen Handelns der Integration von Theorie und Praxis
4. **Organisationale Strukturebene:** Reflexion der Praktikantinnen-Rolle, des Erwerbs von Systemkompetenz in Organisationen

Das Praktikum

- Einen Bereich Sozialer Arbeit selbständig erkunden und erschließen
- Konzepte, Handlungsabläufe und Methoden Sozialer Arbeit erproben
- Rechtliche Grundlagen, strukturelle Regelungen, Finanzierungsfragen und , administrative Abläufe kennen und anwenden lernen
- Die Problematik, die Bedürfnisse und Situationen von Betroffenen in ihrer Lebenswelt erfassen und mit den Beteiligten Handlungsziele entwickeln lernen
- In einem ausgewählten Tätigkeitsbereich eine eigene Arbeitsaufgabe oder ein eigenständiges Projekt planen, durchführen, dokumentieren und auswerten
- Berufsspezifisch Arbeitsweisen (Methoden, Verfahren, Techniken) zur Umsetzung von Konzepten anwenden und auswerten

	<ul style="list-style-type: none"> • Kreative und kommunikative Fähigkeiten entwickeln und anwenden • Netzwerke kennen und nutzen lernen sowie Zusammenarbeit und Kooperationen mit anderen Einrichtungen und Netzwerken entwickeln. • Bezug zum eigenen Theoriewissen herstellen • Entwickeln der eigenen Berufsidentität und –Persönlichkeit <p>Die Schlüsselqualifikationen, die entwickelt werden sollen sind:</p> <p><i>Fachkompetenz:</i> Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit auf Handlungskonzepte beziehen und in konkrete Handlungsabläufen umsetzen.</p> <p><i>Rollenkompetenz:</i> Die eigene Rolle in der beruflichen Interaktion wahrzunehmen und zu reflektieren</p> <p><i>Beziehungskompetenz:</i> Berufliche Beziehungen zu Klient- und Kollegialsystemen zu gestalten</p> <p><i>Subjektkompetenz:</i> Entfaltung und Reflexion der eigenen Berufspersönlichkeit im Sinne professioneller Selbstreflexion und des Selbstmanagements</p> <p><i>Systemkompetenz:</i> Kollegiale und Organisationale Kooperationsstrukturen erfassen und mitgestalten</p>
<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Das praktische Studiensemester dient dem Studienziel die Berufsfähigkeit im Sinne von Handlungskompetenz in der Sozialen Arbeit herzustellen.</p> <p>Das praktische Semester ist ein von der Fachhochschule geregelt, fachlich betreuter, durch Lehrveranstaltungen begleiteter Ausbildungsabschnitt in anerkannten Praktikumsstellen außerhalb der Hochschule in denen einer berufserfahrenen Fachkraft die Anleitung übertragen wird. Das berufspraktische Studiensemester ist integrierter Bestandteil des Curriculums, bei dessen Ausgestaltung, Durchführung und Auswertung Hochschule und Praxisstellen eng zusammenarbeiten und Verantwortung dafür tragen, dass professionelles Handeln erlernt und reflektiert sowie die Berufsrolle</p>

	und Berufsidentität entwickelt werden.
Lehrform(en)	P
Literaturangaben	Limbrunner, Soziale Arbeit als Beruf. Berufsinformationen und Arbeitshilfen für Ausbildung und Beruf, Weinheim 2004 Belardi, N.: Supervision. Eine Einführung für soziale Berufe. Freiburg im Breisgau 1998 Engelke, E., Soziale Arbeit als Ausbildung, Freiburg 1996 von der Haar, E. et al. Das Berufspraktikum in der Sozialen Arbeit, Neuwied 1996 Müller, S. et al. Anleitung im praktischen Studiensemester, Konstanz 2003
Lehrmaterialien	
ggf. Lernformen / eingesetzte Medien	Durch praxisbezogenen Unterricht, Selbststudium, Praxisanleitung sollen erreicht werden: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsinputs, methodische Übungen, etc. in den praxisbegleitenden Veranstaltungen • Eigenständige Informationsbeschaffung, Literatur und Aktenstudium, • Hospitation und Beobachtung • berufspraktische Aktivitäten per Delegation von stufenweise komplexeren und eigenständig zu gestaltenden Aufgaben des Anleiters an die Studierenden (entsprechend dem Ausbildungsplan) • Anwendung von Medien, Medientechniken • Reflexion und Weiterentwicklung des beruflichen Handelns in Zusammenarbeit mit der Anleitung und den praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Niveaustufe/Kategorie	1
Semester	SS
Semesterlage	4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderlich Vorkenntnisse	Moduls SW 1.013
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	1 Praktikumsabschlussarbeit und 1 Kolloquium
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 cp
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden (SWS) und	640 h Praktikum (20x32 h) - 90 h (6 SWS) Praxisbegleitung und - 45 h (3 SWS) Supervision 2 x 2 h Vorbereitungsveranstaltung

- Selbststudium (h)	(durch das Praxisamt im 3. Semester) 121 h Selbststudium davon: 100 h Kolloquiumsarbeit 21 h Vorbereitung Kolloquium
Verwendbarkeit des Moduls (d.h. vorhergehende und nachfolgende Module sowie ggf. Anwendung des Moduls in anderen Studiengängen der Hochschule)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich im 4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	Praxis / Hochschule
Veranstaltungszeit	
Veranstaltungssprache(n)	deutsch bzw. Landessprache bei Auslandspraktikum